

(mas) Der TTC Tuttlingen bleibt Tabellenführer in der Tischtennis-Verbandsliga Württemberg. Im 13. Spiel gab es für die Tuttlinger den zwölften Sieg – und der fiel beim 9:1 gegen den SSV Reutlingen sehr hoch aus. Doch der hartnäckige Verfolger Kuppingen lässt sich nicht abschütteln: Der Tabellenzweite kam gegen Altshausen zu einem 9:2, weshalb sich der Spiele-Vorsprung der Tuttlinger nur leicht verbesserte.

Das Heimspiel gegen Reutlingen lief aus Tuttlinger Sicht beinahe perfekt. Zum zweiten Mal zahlte sich dabei aus, dass die Gastgeber in den Doppeln höheres Risiko eingehen. Wieder trafen Detlef Stickel und Volker Schneider gleich zu Anfang auf das stärkste Doppel des Gegners und wieder gingen die beiden Tuttlinger Spitzenspieler aus diesem Duell als Sieger hervor. Auch die anderen beiden Doppel liefen so, wie man sich das im Tuttlinger Lager erhofft hatte. Marian Pudimat und Thomas Fader gewannen ihr Spiel gegen Abwehrspieler Dietmar Palmi und Michael López Köbke klar, und auch Niki Schärre und Andreas Kohler holten einen Punkt für ihre Mannschaft.

Am vorderen Paarkreuz erwiesen sich die Tuttlinger als klar stärker. Während Detlef Stickel Moritz Sefried eine Packung verpasste, konnte Volker Schneider Revanche für seine Hinspielniederlage gegen den ehemaligen Bundesligaspieler Dietmar Palmi nehmen. Einziger Wehrmutstropfen in eine ansonsten makellose Leistung war dann die Niederlage Schärres gegen Renz. Doch fortan waren die Tuttlinger wieder im Vorteil. Zunächst war es Pudimat, der für seine Mannschaft den sechsten Punkt holte. Auch am hinteren Paarkreuz brannte nichts mehr an: Fader musste gegen López Köbke zwar ordentlich kämpfen, gewann aber dann doch in fünf Sätzen. Klar hingegen verliefen die letzten beiden Partien des Abends: Kohler gewann sicher gegen Bieg, Stickel konnte seinen ehemaligen Mannschaftskameraden Palmi in drei Sätzen bezwingen.

Mit einer gewissen Hoffnung hatten die Tuttlinger nach Altshausen geblickt, wo die Gastgeber als Tabellenvierter auf den TSV Kuppingen trafen. Doch die Kuppinger zeigten auch im Oberschwäbischen bei ihrem 9:2-Erfolg eine Klasseleistung, so dass die Tuttlinger nach diesem Spieltag ihren Vorsprung im Spielverhältnis nur um einen mageren Zähler ausbauen konnten. Die Kuppinger haben nach wie vor ein Spiel weniger auf dem Konto, könnten aber mit einem klaren Sieg an den Tuttlingern vorbeiziehen. Das Rennen um die Meisterschaft in der Verbandsliga bleibt also extrem spannend.

Die Spiele im Einzelnen (Tuttlinger Spieler erstgenannt): Marian Pudimat/Thomas Fader – Dietmar Palmi/Michael López Köbke 3:0 (11:8, 14:12, 13:11); Detlef Stickel/Volker Schneider – Moritz Sefried/Thomas Sefried 3:1 (10:12, 11:1, 11:6, 11:7); Niki Schärre/Andreas Kohler – Michael Renz/Andreas Bieg 3:1 (12:10, 11:5, 17:19, 11:5); Stickel – Moritz Sefried 3:0 (11:3, 11:8, 11:4); Schneider – Palmi 3:1 (11:9, 4:11, 11:3, 11:9); Schärre – Renz 1:3 (9:11, 6:11, 11:3, 8:11); Pudimat – Thomas Sefried 3:1 (12:10, 8:11, 12:10, 11:2); Fader – López Köbke 3:2 (11:6, 12:14, 11:3, 7:11, 11:8); Kohler – Bieg 3:1 (11:6, 10:12, 11:6, 11:6); Stickel – Palmi 3:0 (17:15, 14:12, 11:4).